

Attraktivität mit Folgen: Gymnasium Gilching platzt aus allen Nähten

Die Gymnasien der Region sind beliebt, die Übertrittsquoten auf das Gymnasium im bayernweiten Vergleich überdurchschnittlich hoch und zum Schuljahr 2025/2026 wird es erstmalig seit Wiedereinführung des G9 eine 13. Jahrgangsstufe an bayerischen Gymnasien geben. Um trotz der begrenzten räumlichen Kapazitäten für jedes gymnasial geeignete Kind aus dem westlichen Landkreis einen attraktiven und adäquaten Schulplatz sicherzustellen, fand ein Runder Tisch am Gymnasium Gilching statt.

Besonders angespannt ist die Lage für das Christoph-Probst-Gymnasium in Gilching. Mit derzeit knapp 1.600 Schüler*innen musste eine Notfalllösung her. Zwar wurden die begrenzten Raumkapazitäten in Gilching bereits mit Inbetriebnahme von Unterrichtsräumen in einer Containeranlage erweitert. Dennoch erschweren die weiterhin bestehenden räumlichen Engpässe eine Aufnahme von neuen Schüler*innen am Christoph-Probst-Gymnasium.

Deswegen haben die für den Landkreis Starnberg zuständige Ministerialbeauftragte Brigitte Grams-Loibl, Landrat Stefan Frey, Bürgermeister Manfred Walter (Gilching), Bürgermeister Christian Schiller (Herrsching) für den Zweckverband weiterführender Schulen im westlichen Teil des Landkreises Starnberg und die Schulleiterinnen des Christoph-Probst-Gymnasiums in Gilching, des Carl-Spitzweg-Gymnasiums in Germering sowie die Schulleiter des Max-Born-Gymnasiums Germering, des Gymnasiums Tutzing und des Gymnasiums Starnberg einen gemeinsamen Konsens erarbeitet:

Das Carl-Spitzweg-Gymnasium Germering wird für alle Schüler*innen, die das neue Gymnasium Herrsching besuchen wollen, weiterhin die entsprechenden Vorläuferklassen bilden. Mit Aufnahme des Schulbetriebs in Herrsching können Schüler*innen der Vorläuferklassen auf Wunsch an das neue Gymnasium Herrsching wechseln und werden dort aufgenommen. Schüler*innen, die keine Vorläuferklasse besuchen, können sich künftig unmittelbar am Gymnasium Herrsching für einen Schulwechsel bewerben. Eine Aufnahme von Bewerber*innen am Gymnasium Herrsching ist allerdings für diejenigen Schüler*innen, die keine offizielle Vorläuferklasse besuchen, nur bei freien Kapazitäten möglich und kann nicht garantiert werden.

Ferner wurde aufgrund begrenzter Kapazitäten an Schulplätzen der Bestandsgymnasien bis zur Inbetriebnahme des neuen Gymnasiums Herrsching das Vorgehen für die Einschreibung der Schüler*innen in den kommenden fünften Klassen zum Schuljahr 2023/2024 festgelegt:

- Schüler*innen der Gemeinden Herrsching und Seefeld werden dem Carl-Spitzweg-Gymnasium Germering zugewiesen. Dies beinhaltet bis zur Eröffnung des Gymnasiums Herrsching auch die Übernahme der Fahrtkosten.
- Kinder aus Weßling, Wörthsee und Inning werden am Christoph-Probst-Gymnasium bis zum Erreichen der Kapazitätsgrenzen aufgenommen. Sollte das Christoph-Probst-Gymnasium trotz der getroffenen Maßnahmen keine freien Schulplätze zur Verfügung haben, werden die Kinder aus diesen Gemeinden am Carl-Spitzweg-Gymnasium in Germering aufgenommen.
- Da das Gymnasium Tutzing ebenfalls die Kapazitätsgrenzen erreicht hat, ist das Gymnasium Starnberg das Aufnahmegymnasium für Schüler*innen aus Andechs.
- **Als Ausnahme wurde die Anmeldung von Geschwisterkindern vereinbart:** Soweit ein Geschwisterkind bereits ein betroffenes Gymnasium besucht, werden die jüngeren Geschwisterkinder ebenfalls an diesem Gymnasium aufgenommen.

Die Anbindung der Gemeinden über den ÖPNV wurde dabei berücksichtigt. Die Erreichbarkeit der jeweiligen Schulen ist gewährleistet.

Die Einschreibetage an allen fünf Gymnasien (Carl-Spitzweg-Gymnasium Germering, Max-Born-Gymnasium Germering, Christoph-Probst-Gymnasium Gilching, Gymnasium Starnberg und Gymnasium Tutzing) sind **Montag, der 8. Mai 2023 und Dienstag, der 9. Mai 2023**. Details entnehmen Sie bitte den jeweiligen Websites der Gymnasien. Die nach der Einschreibung aktuellen Aufnahmekapazitäten an den Gymnasien Carl-Spitzweg-Gymnasium in Germering sowie dem

Gymnasium Starnberg und ggf. dem Gymnasium Tutzing und dem Max-Born-Gymnasium in Germering werden durch die Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in Oberbayern-West zentral erfasst und am Mittwoch, den 10. Mai 2023, über die Website des Gymnasiums Gilching veröffentlicht.

In Rahmen dieser Kapazitäten besteht Freiheit bei der Wahl des Gymnasiums.

Am Mittwoch, den 10. Mai 2023, beginnt zudem das zentrale Zuweisungsverfahren eines gymnasialen Schulplatzes für Schüler*innen, falls die Aufnahme am gewünschten Gymnasium nicht möglich sein sollte.

Kommt es zu einer Zuweisung von Schüler*innen an ein Gymnasium werden die Fahrtkosten der betroffenen Kinder **bis zur Eröffnung** des Gymnasiums Herrsching übernommen.

Eine Entspannung der Situation wird das Gymnasium Herrsching bringen. Der Schulbetrieb im neuen Herrschinger Gymnasium kann aufgrund von Bauzeitverzögerungen voraussichtlich allerdings erst im September 2025 starten und nicht wie ursprünglich vorgesehen bereits im September 2024. Mit Inbetriebnahme des Gymnasiums Herrsching wird sich die Raumnot der umliegenden Gymnasien deutlich entspannen – insbesondere auch für das Gymnasium in Gilching.